LMU LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

# Modulhandbuch
# Nebenfach: Germanistik
# für Bachelorstudiengänge

**(60 ECTS-Punkte)**

**auf Basis der am 20. Juni 2024 vom Senat**

**der Ludwig-Maximilians-Universität München**

**verabschiedeten Prüfungs- und Studienordnung**

83/067/---/N3/N/2024

**Stand: 13.03.2025**

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Erklärungen ... 3
Modul: WP 1 Basismodul Neuere deutsche Literatur ... 4
Modul: WP 2 Basismodul Germanistische Mediävistik ... 6
Modul: WP 3 Basismodul Germanistische Linguistik ... 8
Modul: WP 4 Basismodul Neuere deutsche Literatur ... 10
Modul: WP 5 Basismodul Germanistische Mediävistik ... 12
Modul: WP 6 Basismodul Germanistische Linguistik ... 14
Modul: WP 7 Aufbaumodul I Neuere deutsche Literatur für Nebenfach- und Lehramtsstudierende (Lehramt an Mittelschulen und Grundschulen) ... 16
Modul: WP 8 Aufbaumodul I Germanistische Mediävistik für Nebenfachstudierende ... 18
Modul: WP 9 Aufbaumodul I Germanistische Linguistik für Nebenfach- und Lehramtsstudierende (Lehramt an Mittelschulen und Grundschulen) ... 20
Modul: WP 10 Aufbaumodul I Neuere deutsche Literatur für Nebenfach- und Lehramtsstudierende (Lehramt an Mittelschulen und Grundschulen) ... 22
Modul: WP 11 Aufbaumodul I Germanistische Mediävistik für Nebenfachstudierende ... 24
Modul: WP 12 Aufbaumodul I Germanistische Linguistik für Nebenfach- und Lehramtsstudierende (Lehramt an Mittelschulen und Grundschulen) ... 26
Modul: WP 13 Aufbaumodul II Neuere deutsche Literatur für Nebenfachstudierende ... 28
Modul: WP 14 Aufbaumodul II Germanistische Mediävistik für Nebenfachstudierende ... 30
Modul: WP 15 Aufbaumodul II Germanistische Linguistik für Nebenfachstudierende ... 32
Modul: WP 16 Aufbaumodul II Neuere deutsche Literatur für Nebenfachstudierende ... 34
Modul: WP 17 Aufbaumodul II Germanistische Mediävistik für Nebenfachstudierende ... 36
Modul: WP 18 Aufbaumodul II Germanistische Linguistik für Nebenfachstudierende ... 38
Modul: WP 19 Vertiefungsmodul Neuere deutsche Literatur ... 40
Modul: WP 20 Vertiefungsmodul Germanistische Mediävistik ... 42
Modul: WP 21 Vertiefungsmodul Germanistische Linguistik ... 44
Anhang I: Regeln für die Wahl von Wahlpflichtmodulen ... 46

# Abkürzungen und Erklärungen

| | |
|---|---|
| CP | Credit Points, ECTS-Punkte |
| ECTS | European Credit Transfer and Accumulation System |
| h | Stunden |
| SoSe | Sommersemester |
| SWS | Semesterwochenstunden |
| WiSe | Wintersemester |
| WP | Wahlpflicht |
| P | Pflicht |

1. Die Beschreibung der zugeordneten Modulteile erfolgt hinsichtlich der jeweiligen Angaben zu ECTS-Punkten folgendem Schema: Nicht eingeklammerte ECTS-Punkte werden mit Bestehen der zugehörigen Modulprüfung oder Modulteilprüfung vergeben. Eingeklammerte ECTS-Punkte dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung.

2. Bei den Angaben zum Zeitpunkt im Studienverlauf kann es sich in Abhängigkeit von den Angaben der Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung um feststehende Regelungen oder um bloße Empfehlungen handeln. Im Modulhandbuch wird dies durch die Begriffe "Regelsemester" und "Empfohlenes Semester" kenntlich gemacht.

3. Bitte beachten Sie: Das Modulhandbuch dient einer Orientierung für Ihren Studienverlauf. Für verbindliche Regelungen konsultieren Sie bitte ausschließlich die Prüfungs- und Studienordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung. Diese finden Sie auf www.lmu.de/studienangebot unter Ihrem jeweiligen Studiengang.

# Modul: WP 1 Basismodul Neuere deutsche Literatur

| | |
|---|---|
| **Zuordnung zum Studiengang** | Nebenfach: Germanistik<br>im Umfang von 60 ECTS-Punkten<br>für Bachelorstudiengänge |

**Zugeordnete Modulteile**

| Lehrform | Veranstaltung (Pflicht) | Turnus | Präsenzzeit | Selbststudium | ECTS |
|---|---|---|---|---|---|
| Seminar | WP 1.1 Einführungsseminar Neuere deutsche Literatur | WiSe und SoSe | 60 h (4 SWS) | 210 h | (9) |
| Vorlesung | WP 1.2 Grundlagen der neueren deutschen Literaturgeschichte | WiSe und SoSe | 30 h (2 SWS) | 60 h | (3) |

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

| | |
|---|---|
| **Art des Moduls** | Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen |
| **Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** | Modul wird auch verwendet in Lehramtsstudiengängen mit Unterrichtsfach Deutsch für Grund-, Mittel-, Realschulen, Gymnasien, Lehrämter für Berufsschulen sowie im Bachelorhauptfach Germanistik. |
| **Wahlpflichtregelungen** | keine |
| **Teilnahmevoraussetzungen** | keine |
| **Zeitpunkt im Studienverlauf** | Empfohlenes Semester: 1 |
| **Dauer** | Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. |
| **Inhalte** | Das Modul dient als Einführung in die Neuere deutsche Literatur. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Ausprägungen der deutschsprachigen Literatur und Epochen der Literaturgeschichte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. Das Seminar widmet sich grundlegenden Verfahren der literaturwissenschaftlichen Lyrik-, Dramen- und Erzähltextanalyse, auch unter Berücksichtigung von Bezugsdisziplinen wie Rhetorik und Ästhetik, sowie der theoretischen Erörterung literaturwissenschaftlicher Grundbegriffe und den Grundlagen der Editionsphilologie. |
| **Qualifikationsziele** | Die Studierenden verfügen über einen literaturhistorischen Orientierungsrahmen und gewinnen Einblicke in literaturhistorische Wandlungsprozesse und literaturhistoriographische Ordnungsverfahren. In Auseinandersetzung mit ausgewählten literarischen Texten entwickeln sie einen sicheren Gebrauch von gattungsspezifischen |

| | |
|---|---|
| | Analyseverfahren und der damit verbundenen literaturwissenschaftlichen Terminologie. Der Nachvollzug von editionsphilologischen Grundoperationen wie auch von literaturtheoretischen Positionen befähigt die Studierenden, kritisch über Literatur als wissenschaftlichen Untersuchungsgegenstand zu reflektieren. |
| **Form der Modulprüfung** | Klausur |
| **Art der Bewertung** | Das Modul ist nicht benotet. |
| **Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten** | Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile). |
| **Modulverantwortliche/r** | Dr. Jørgen Sneis |
| **Unterrichtssprache(n)** | Deutsch |
| **Sonstige Informationen** | keine |

# Modul: WP 2 Basismodul Germanistische Mediävistik

| | |
|---|---|
| **Zuordnung zum Studiengang** | Nebenfach: Germanistik<br>im Umfang von 60 ECTS-Punkten<br>für Bachelorstudiengänge |

**Zugeordnete Modulteile**

| Lehrform | Veranstaltung (Pflicht) | Turnus | Präsenzzeit | Selbststudium | ECTS |
|---|---|---|---|---|---|
| Seminar | WP 2.1 Einführungsseminar Germanistische Mediävistik | WiSe und SoSe | 60 h (4 SWS) | 210 h | (9) |
| Vorlesung | WP 2.2 Grundlagen und Perspektiven der Germanistischen Mediävistik | WiSe und SoSe | 30 h (2 SWS) | 60 h | (3) |

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

| | |
|---|---|
| **Art des Moduls** | Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen |
| **Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** | Modul wird auch verwendet in Lehramtsstudiengängen mit Unterrichtsfach Deutsch für Grund-, Mittel-, Realschulen, Gymnasien sowie im Bachelorhauptfach Germanistik. |
| **Wahlpflichtregelungen** | Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I. |
| **Teilnahmevoraussetzungen** | keine |
| **Zeitpunkt im Studienverlauf** | Empfohlenes Semester: 1 |
| **Dauer** | Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. |
| **Inhalte** | Das Modul dient der Einführung in die historisch spezifischen Bedingungen, Formen und Funktionen der mittelalterlichen deutschen Literatur von den Anfängen der Überlieferung bis an die Schwelle zur Frühen Neuzeit. Vermittelt wird das dazu notwendige kultur-, sozial-, medien- und literaturgeschichtliche Basiswissen, ergänzt durch Grundkenntnisse der Sprachgeschichte, der mittelhochdeutschen Grammatik und der historischen Semantik. Vorgestellt werden außerdem fundamentale philologische Konzepte und allgemeine Fragestellungen der Mediävistik sowie die wichtigsten Ressourcen fachspezifischer Informationsbeschaffung. |
| **Qualifikationsziele** | Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Gegenstandsbereiche der germanistischen Mediävistik; sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis für die Geschichtlichkeit vormoderner Literatur, kennen die wichtigsten methodischen Grundlagen und informationellen Hilfsmittel des Fachs und haben damit die notwendigen Kenntnisse |

| | |
|---|---|
| | und Fähigkeiten, um einfachere mittelhochdeutsche Texte zu übersetzen, sie historisch einzuordnen und Ansätze zu deren Interpretation zu entwickeln. |
| **Form der Modulprüfung** | Klausur |
| **Art der Bewertung** | Das Modul ist nicht benotet. |
| **Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten** | Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile). |
| **Modulverantwortliche/r** | Dr. Christoph Petersen |
| **Unterrichtssprache(n)** | Deutsch |
| **Sonstige Informationen** | keine |

# Modul: WP 3 Basismodul Germanistische Linguistik

| | |
|---|---|
| **Zuordnung zum Studiengang** | Nebenfach: Germanistik<br>im Umfang von 60 ECTS-Punkten<br>für Bachelorstudiengänge |

**Zugeordnete Modulteile**

| Lehrform | Veranstaltung (Pflicht) | Turnus | Präsenzzeit | Selbststudium | ECTS |
|---|---|---|---|---|---|
| Vorlesung | WP 3.1 Einführung synchrone Sprachwissenschaft | WiSe und SoSe | 30 h (2 SWS) | 60 h | (3) |
| Vorlesung | WP 3.2 Einführung diachrone und angewandte Sprachwissenschaft | WiSe und SoSe | 30 h (2 SWS) | 60 h | (3) |
| Seminar | WP 3.3 Einführungsseminar Germanistische Linguistik | WiSe und SoSe | 30 h (2 SWS) | 150 h | (6) |

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

| | |
|---|---|
| **Art des Moduls** | Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen |
| **Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** | Modul wird auch verwendet in Lehramtsstudiengängen mit Unterrichtsfach Deutsch für Grund-, Mittel-, Realschulen, Gymnasien, Lehrämter für Berufsschulen sowie im Bachelorhauptfach Germanistik. |
| **Wahlpflichtregelungen** | Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I. |
| **Teilnahmevoraussetzungen** | keine |
| **Zeitpunkt im Studienverlauf** | Empfohlenes Semester: 1 |
| **Dauer** | Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. |
| **Inhalte** | Das Modul führt in die Grundlagen der wissenschaftlichen Betrachtung der deutschen Sprache ein. Verschiedene theoretische und methodische Ausrichtungen der Sprachwissenschaft werden in ihren Grundzügen vorgestellt. In einer synchron ausgerichteten Vorlesung werden Beschreibungen des Gegenwartsdeutschen auf den verschiedenen sprachlichen Ebenen (Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Graphematik, Semantik und Pragmatik) behandelt. In einer weiteren Vorlesung werden Einblicke in die Variation und Wandelbarkeit sprachlicher Systeme und in die kognitiven Repräsentationen sprachlichen Wissens gegeben und anhand des Deutschen und seiner verschiedenen Varietäten illustriert. Die Studierenden erhalten dabei Einblicke in zentrale Strukturen des Althochdeutschen, Mittelhochdeutschen und Frühneuhochdeutschen und der Entwicklungslinien des |

| | |
|---|---|
| | Deutschen über diese Sprachstufen hinweg. Darüber hinaus lernen sie auch aktuelle Anwendungsfelder der Sprachwissenschaft, wie beispielsweise die Variationslinguistik und Medienlinguistik sowie die Sprachdiagnose und -förderung, kennen. |
| **Qualifikationsziele** | Die Studierenden haben überblicksartiges Wissen über die Fragestellungen und Methoden der Sprachwissenschaft sowie deren zentrale Forschungsfelder. Die Studierenden sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Fragestellungen strukturiert zu bearbeiten, und sowohl synchrone als auch diachrone sprachliche Phänomene des Deutschen eigenständig zu analysieren. Sie haben ein Verständnis für die kognitive und soziale Gebundenheit von Sprache und die Wandelbarkeit sprachlicher Systeme und Strukturen. Sie kennen wichtige Entwicklungsstufen des Deutschen und sind mit seiner räumlichen Gliederung vertraut. Sie kennen die Terminologie der Sprachbeschreibung auf verschiedenen sprachlichen Ebenen. |
| **Form der Modulprüfung** | Klausur |
| **Art der Bewertung** | Das Modul ist nicht benotet. |
| **Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten** | Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile). |
| **Modulverantwortliche/r** | PD Dr. David Restle |
| **Unterrichtssprache(n)** | Deutsch |
| **Sonstige Informationen** | keine |

# Modul: WP 4 Basismodul Neuere deutsche Literatur

| | |
|---|---|
| **Zuordnung zum Studiengang** | Nebenfach: Germanistik<br>im Umfang von 60 ECTS-Punkten<br>für Bachelorstudiengänge |

**Zugeordnete Modulteile**

| Lehrform | Veranstaltung (Pflicht) | Turnus | Präsenzzeit | Selbststudium | ECTS |
|---|---|---|---|---|---|
| Seminar | P 1.1 Einführungsseminar Neuere deutsche Literatur | WiSe und SoSe | 60 h (4 SWS) | 210 h | (9) |
| Vorlesung | P 1.2 Grundlagen der neueren deutschen Literaturgeschichte | WiSe und SoSe | 30 h (2 SWS) | 60 h | (3) |

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

| | |
|---|---|
| **Art des Moduls** | Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen |
| **Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** | Modul wird auch verwendet in Lehramtsstudiengängen mit Unterrichtsfach Deutsch für Grund-, Mittel-, Realschulen, Gymnasien, Lehrämter für Berufsschulen sowie im Bachelorhauptfach Germanistik. |
| **Wahlpflichtregelungen** | keine |
| **Teilnahmevoraussetzungen** | keine |
| **Zeitpunkt im Studienverlauf** | Empfohlenes Semester: 2 |
| **Dauer** | Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. |
| **Inhalte** | Das Modul dient als Einführung in die Neuere deutsche Literatur. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Ausprägungen der deutschsprachigen Literatur und Epochen der Literaturgeschichte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. Das Seminar widmet sich grundlegenden Verfahren der literaturwissenschaftlichen Lyrik-, Dramen- und Erzähltextanalyse, auch unter Berücksichtigung von Bezugsdisziplinen wie Rhetorik und Ästhetik, sowie der theoretischen Erörterung literaturwissenschaftlicher Grundbegriffe und den Grundlagen der Editionsphilologie. |
| **Qualifikationsziele** | Die Studierenden verfügen über einen literaturhistorischen Orientierungsrahmen und gewinnen Einblicke in literaturhistorische Wandlungsprozesse und literaturhistoriographische Ordnungsverfahren. In Auseinandersetzung mit ausgewählten literarischen Texten entwickeln sie einen sicheren Gebrauch von gattungsspezifischen |

| | |
|---|---|
| | Analyseverfahren und der damit verbundenen literaturwissenschaftlichen Terminologie. Der Nachvollzug von editionsphilologischen Grundoperationen wie auch von literaturtheoretischen Positionen befähigt die Studierenden, kritisch über Literatur als wissenschaftlichen Untersuchungsgegenstand zu reflektieren. |
| **Form der Modulprüfung** | Klausur |
| **Art der Bewertung** | Das Modul ist nicht benotet. |
| **Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten** | Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile). |
| **Modulverantwortliche/r** | Dr. Jørgen Sneis |
| **Unterrichtssprache(n)** | Deutsch |
| **Sonstige Informationen** | keine |

# Modul: WP 5 Basismodul Germanistische Mediävistik

| | |
|---|---|
| **Zuordnung zum Studiengang** | Nebenfach: Germanistik<br>im Umfang von 60 ECTS-Punkten<br>für Bachelorstudiengänge |

**Zugeordnete Modulteile**

| Lehrform | Veranstaltung (Pflicht) | Turnus | Präsenzzeit | Selbststudium | ECTS |
|---|---|---|---|---|---|
| Seminar | WP 5.1 Einführungsseminar Germanistische Mediävistik | WiSe und SoSe | 60 h (4 SWS) | 210 h | (9) |
| Vorlesung | WP 5.2 Grundlagen und Perspektiven der Germanistischen Mediävistik | WiSe und SoSe | 30 h (2 SWS) | 60 h | (3) |

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

| | |
|---|---|
| **Art des Moduls** | Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen |
| **Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** | Modul wird auch verwendet in Lehramtsstudiengängen mit Unterrichtsfach Deutsch für Grund-, Mittel-, Realschulen, Gymnasien sowie im Bachelorhauptfach Germanistik. |
| **Wahlpflichtregelungen** | Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I. |
| **Teilnahmevoraussetzungen** | keine |
| **Zeitpunkt im Studienverlauf** | Empfohlenes Semester: 2 |
| **Dauer** | Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. |
| **Inhalte** | Das Modul dient der Einführung in die historisch spezifischen Bedingungen, Formen und Funktionen der mittelalterlichen deutschen Literatur von den Anfängen der Überlieferung bis an die Schwelle zur Frühen Neuzeit. Vermittelt wird das dazu notwendige kultur-, sozial-, medien- und literaturgeschichtliche Basiswissen, ergänzt durch Grundkenntnisse der Sprachgeschichte, der mittelhochdeutschen Grammatik und der historischen Semantik. Vorgestellt werden außerdem fundamentale philologische Konzepte und allgemeine Fragestellungen der Mediävistik sowie die wichtigsten Ressourcen fachspezifischer Informationsbeschaffung. |
| **Qualifikationsziele** | Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Gegenstandsbereiche der germanistischen Mediävistik; sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis für die Geschichtlichkeit vormoderner Literatur, kennen die wichtigsten methodischen Grundlagen und informationellen Hilfsmittel des Fachs und haben damit die notwendigen Kenntnisse |

| | |
|---|---|
| | und Fähigkeiten, um einfachere mittelhochdeutsche Texte zu übersetzen, sie historisch einzuordnen und Ansätze zu deren Interpretation zu entwickeln. |
| **Form der Modulprüfung** | Klausur |
| **Art der Bewertung** | Das Modul ist nicht benotet. |
| **Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten** | Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile). |
| **Modulverantwortliche/r** | Dr. Christoph Petersen |
| **Unterrichtssprache(n)** | Deutsch |
| **Sonstige Informationen** | keine |

# Modul: WP 6 Basismodul Germanistische Linguistik

| | |
|---|---|
| **Zuordnung zum Studiengang** | Nebenfach: Germanistik<br>im Umfang von 60 ECTS-Punkten<br>für Bachelorstudiengänge |

**Zugeordnete Modulteile**

| Lehrform | Veranstaltung (Pflicht) | Turnus | Präsenzzeit | Selbststudium | ECTS |
|---|---|---|---|---|---|
| Vorlesung | WP 6.1 Einführung synchrone Sprachwissenschaft | WiSe und SoSe | 30 h (2 SWS) | 60 h | (3) |
| Vorlesung | WP 6.2 Einführung diachrone und angewandte Sprachwissenschaft | WiSe und SoSe | 30 h (2 SWS) | 60 h | (3) |
| Seminar | WP 6.3 Einführungsseminar Germanistischen Linguistik | WiSe und SoSe | 30 h (2 SWS) | 150 h | (6) |

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 6 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

| | |
|---|---|
| **Art des Moduls** | Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen |
| **Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** | Modul wird auch verwendet in Lehramtsstudiengängen mit Unterrichtsfach Deutsch für Grund-, Mittel-, Realschulen, Gymnasien, Lehrämter für Berufsschulen sowie im Bachelorhauptfach Germanistik. |
| **Wahlpflichtregelungen** | Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I. |
| **Teilnahmevoraussetzungen** | keine |
| **Zeitpunkt im Studienverlauf** | Empfohlenes Semester: 2 |
| **Dauer** | Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. |
| **Inhalte** | Das Modul führt in die Grundlagen der wissenschaftlichen Betrachtung der deutschen Sprache ein. Verschiedene theoretische und methodische Ausrichtungen der Sprachwissenschaft werden in ihren Grundzügen vorgestellt. In einer synchron ausgerichteten Vorlesung werden Beschreibungen des Gegenwartsdeutschen auf den verschiedenen sprachlichen Ebenen (Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Graphematik, Semantik und Pragmatik) behandelt. In einer weiteren Vorlesung werden Einblicke in die Variation und Wandelbarkeit sprachlicher Systeme und in die kognitiven Repräsentationen sprachlichen Wissens gegeben und anhand des Deutschen und seiner verschiedenen Varietäten illustriert. Die Studierenden erhalten dabei Einbli- |

| | |
|---|---|
| | cke in zentrale Strukturen des Althochdeutschen, Mittelhochdeutschen und Frühneuhochdeutschen und der Entwicklungslinien des Deutschen über diese Sprachstufen hinweg. Darüber hinaus lernen sie auch aktuelle Anwendungsfelder der Sprachwissenschaft, wie beispielsweise die Variationslinguistik und Medienlinguistik sowie die Sprachdiagnose und -förderung, kennen. |
| **Qualifikationsziele** | Die Studierenden haben überblicksartiges Wissen über die Fragestellungen und Methoden der Sprachwissenschaft sowie deren zentrale Forschungsfelder. Die Studierenden sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Fragestellungen strukturiert zu bearbeiten, und sowohl synchrone als auch diachrone sprachliche Phänomene des Deutschen eigenständig zu analysieren. Sie haben ein Verständnis für die kognitive und soziale Gebundenheit von Sprache und die Wandelbarkeit sprachlicher Systeme und Strukturen. Sie kennen wichtige Entwicklungsstufen des Deutschen und sind mit seiner räumlichen Gliederung vertraut. Sie kennen die Terminologie der Sprachbeschreibung auf verschiedenen sprachlichen Ebenen. |
| **Form der Modulprüfung** | Klausur |
| **Art der Bewertung** | Das Modul ist nicht benotet. |
| **Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten** | Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile). |
| **Modulverantwortliche/r** | PD Dr. David Restle |
| **Unterrichtssprache(n)** | Deutsch |
| **Sonstige Informationen** | keine |

# Modul: WP 7 Aufbaumodul I Neuere deutsche Literatur für Nebenfach- und Lehramtsstudierende (Lehramt an Mittelschulen und Grundschulen)

| | |
|---|---|
| **Zuordnung zum Studiengang** | Nebenfach: Germanistik<br>im Umfang von 60 ECTS-Punkten<br>für Bachelorstudiengänge |

**Zugeordnete Modulteile**

| Lehrform | Veranstaltung (Pflicht) | Turnus | Präsenzzeit | Selbststudium | ECTS |
|---|---|---|---|---|---|
| Proseminar | WP 7.1 Text- und Medienanalyse | WiSe und SoSe | 30 h (2 SWS) | 150 h | (6) |

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

| | |
|---|---|
| **Art des Moduls** | Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen |
| **Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** | Modul wird auch verwendet in Lehramtsstudiengängen mit Unterrichtsfach Deutsch für Grund und Mittelschulen. |
| **Wahlpflichtregelungen** | Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I. |
| **Teilnahmevoraussetzungen** | keine |
| **Zeitpunkt im Studienverlauf** | Empfohlenes Semester: 3 |
| **Dauer** | Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. |
| **Inhalte** | Das Modul dient einerseits dem Erwerb von Fähigkeiten und Kompetenzen der Analyse von Texten und anderen Medienformen wie Film etc. wie auch der Umsetzung in Form einer Hausarbeit, andererseits der Vertiefung literaturgeschichtlicher Kenntnisse, die auf dem in P 1.II erworbenen Überblickswissen aufbauen. Hierzu werden paradigmatische Schwerpunkte aus dem Bereich der Neueren deutschen Literatur herangezogen und vermittelt. Der Akzent liegt hierbei auch Aspekten der Produktion von fachwissenschaftlichen Texten, wobei an die in P 1.I vermittelten Grundkenntnisse literaturwissenschaftlicher Systematik angeschlossen werden kann. |
| **Qualifikationsziele** | Die Studierenden verfügen ein überblicksmäßiges und anschlussfähiges Fachwissen über exemplarische Felder der allgemeinen und germanistischen Literaturwissenschaft. Es werden Kenntnisse und Fertigkeiten erworben, die im späteren Studienverlauf die kritische Reflexionsfähigkeit relevanter Theorien und Methoden ermöglichen. Die Studierenden schärfen außerdem ihre Fähigkeiten |

| | |
|---|---|
| | zur wissenschaftlich geleiteten Analyse deutschsprachiger Texte und Medien und können diese in Anschluss an das Basismodul noch souveräner in literaturgeschichtliche Kontexte einbetten. |
| **Form der Modulprüfung** | Hausarbeit oder Klausur |
| **Art der Bewertung** | Das Modul ist benotet. |
| **Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten** | Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile). |
| **Modulverantwortliche/r** | Apl. Prof. Dr. Markus May |
| **Unterrichtssprache(n)** | Deutsch |
| **Sonstige Informationen** | keine |

# Modul: WP 8 Aufbaumodul I Germanistische Mediävistik für Nebenfachstudierende

| | |
|---|---|
| **Zuordnung zum Studiengang** | Nebenfach: Germanistik<br>im Umfang von 60 ECTS-Punkten<br>für Bachelorstudiengänge |

**Zugeordnete Modulteile**

| Lehrform | Veranstaltung (Pflicht) | Turnus | Präsenzzeit | Selbststudium | ECTS |
|---|---|---|---|---|---|
| Proseminar | WP 8.1 Mittelalterliche Literatur im Kontext - Fallbeispiele | WiSe und SoSe | 30 h (2 SWS) | 150 h | (6) |

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

| | |
|---|---|
| **Art des Moduls** | Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung |
| **Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** | keine |
| **Wahlpflichtregelungen** | Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I. |
| **Teilnahmevoraussetzungen** | keine |
| **Zeitpunkt im Studienverlauf** | Empfohlenes Semester: 3 |
| **Dauer** | Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. |
| **Inhalte** | An ausgewählten Texten und Textgruppen erproben und festigen die Studierenden die im Basismodul vermittelten grundlegenden Kompetenzen im Umgang mit mittelalterlicher Literatur und im Zugang zum aktuellen Forschungsstand. Durch intensive Lektüre, Übersetzung und forschungsorientierte Analyse von Texten insbesondere der höfischen Lyrik und Epik des 12. und 13. Jahrhunderts in ihrer Beziehung zu wichtigen pragmatischen und diskursiven Kontexten wird ein historisch adäquates Verständnis der mittelhochdeutschen Literatur gefördert. Zugleich werden formale wie inhaltliche Grundlagen des fachwissenschaftlichen Arbeitens besprochen. |
| **Qualifikationsziele** | Die Studierenden sind mit den Grundzügen der mittelalterlichen deutschen Literaturgeschichte vertraut und können die historischen Texte in ihrer kontextuellen Einbettung erfassen. Zudem sind sie fähig zur Recherche und kritischen Beurteilung der Spezialforschung. Sie sind in der Lage, Textbeobachtungen präzise zu artikulieren und konstruktiv |

| | |
|---|---|
| | in die Seminardiskussion einzubringen sowie in schriftlicher Form eine komplexere wissenschaftliche Argumentation zu entwickeln und darzulegen. |
| **Form der Modulprüfung** | Hausarbeit oder Klausur |
| **Art der Bewertung** | Das Modul ist benotet. |
| **Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten** | Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile). |
| **Modulverantwortliche/r** | Dr. Eva Bauer |
| **Unterrichtssprache(n)** | Deutsch |
| **Sonstige Informationen** | keine |

# Modul: WP 9 Aufbaumodul I Germanistische Linguistik für Nebenfach- und Lehramtsstudierende (Lehramt an Mittelschulen und Grundschulen)

| | |
|---|---|
| **Zuordnung zum Studiengang** | Nebenfach: Germanistik<br>im Umfang von 60 ECTS-Punkten<br>für Bachelorstudiengänge |

**Zugeordnete Modulteile**

| Lehrform | Veranstaltung (Pflicht) | Turnus | Präsenzzeit | Selbststudium | ECTS |
|---|---|---|---|---|---|
| Proseminar | WP 9.1 Anwendungsfelder und Methoden der Germanistischen Linguistik - Kontexte und Fallbeispiele | WiSe und SoSe | 30 h (2 SWS) | 150 h | (6) |

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

| | |
|---|---|
| **Art des Moduls** | Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung |
| **Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** | Modul wird auch verwendet in Lehramtsstudiengängen mit Unterrichtsfach Deutsch für Grund-, Mittelschulen. |
| **Wahlpflichtregelungen** | Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I. |
| **Teilnahmevoraussetzungen** | keine |
| **Zeitpunkt im Studienverlauf** | Empfohlenes Semester: 3 |
| **Dauer** | Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. |
| **Inhalte** | In diesem Modul werden anhand eines beispielhaften Gegenstandsbereich empirische Methoden der Sprachwissenschaft behandelt und kritisch reflektiert. Die Studierenden lernen experimentelle Verfahren der Datenerhebung und Datenauswertung genauso wie korpuslinguistische und inhaltsanalytische Verfahren sowie Verfahren der Beobachtung und Befragung kennen und erfahren, wie sie mit theoretischen Fragestellungen zusammenhängen. Sie lesen und diskutieren sprachwissenschaftliche Originalliteratur. |
| **Qualifikationsziele** | Die Studierenden kennen einige Methoden des empirischen Arbeitens in der Sprachwissenschaft, und haben ein Grundverständnis für den Zusammenhang zwischen Theorie und Empirie. Sie sind mit dem Aufbau empirischer Originalartikel vertraut, und können sprachwissenschaftliche Forschungsergebnisse kritisch einordnen und bewerten. Sie haben ein Verständnis für die Begrenztheit wissenschaftlicher Aussagen und die Notwendigkeit ihrer ständigen Weiterentwicklung. |

| | |
|---|---|
| **Form der Modulprüfung** | Hausarbeit oder Klausur |
| **Art der Bewertung** | Das Modul ist benotet. |
| **Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten** | Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile). |
| **Modulverantwortliche/r** | Prof. Dr. Sarah Schimke |
| **Unterrichtssprache(n)** | Deutsch |
| **Sonstige Informationen** | keine |

# Modul: WP 10 Aufbaumodul I Neuere deutsche Literatur für Nebenfach- und Lehramtsstudierende (Lehramt an Mittelschulen und Grundschulen)

| | |
|---|---|
| **Zuordnung zum Studiengang** | Nebenfach: Germanistik<br>im Umfang von 60 ECTS-Punkten<br>für Bachelorstudiengänge |

**Zugeordnete Modulteile**

| Lehrform | Veranstaltung (Pflicht) | Turnus | Präsenzzeit | Selbststudium | ECTS |
|---|---|---|---|---|---|
| Proseminar | WP 10.1 Text- und Medienanalyse | WiSe und SoSe | 30 h (2 SWS) | 150 h | (6) |

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

| | |
|---|---|
| **Art des Moduls** | Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen |
| **Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** | Modul wird auch verwendet in Lehramtsstudiengängen mit Unterrichtsfach Deutsch für Grund- und Mittelschulen. |
| **Wahlpflichtregelungen** | Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I. |
| **Teilnahmevoraussetzungen** | keine |
| **Zeitpunkt im Studienverlauf** | Empfohlenes Semester: 3 |
| **Dauer** | Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. |
| **Inhalte** | Das Modul dient einerseits dem Erwerb von Fähigkeiten und Kompetenzen der Analyse von Texten und anderen Medienformen wie Film etc. wie auch der Umsetzung in Form einer Hausarbeit, andererseits der Vertiefung literaturgeschichtlicher Kenntnisse, die auf dem in P 1.II erworbenen Überblickswissen aufbauen. Hierzu werden paradigmatische Schwerpunkte aus dem Bereich der Neueren deutschen Literatur herangezogen und vermittelt. Der Akzent liegt hierbei auch Aspekten der Produktion von fachwissenschaftlichen Texten, wobei an die in P 1.I vermittelten Grundkenntnisse literaturwissenschaftlicher Systematik angeschlossen werden kann. |
| **Qualifikationsziele** | Die Studierenden verfügen ein überblicksmäßiges und anschlussfähiges Fachwissen über exemplarische Felder der allgemeinen und germanistischen Literaturwissenschaft. Es werden Kenntnisse und Fertigkeiten erworben, die im späteren Studienverlauf die kritische Reflexionsfähigkeit relevanter Theorien und Methoden ermöglichen. Die Studierenden schärfen außerdem ihre Fähigkeiten |

| | |
|---|---|
| | zur wissenschaftlich geleiteten Analyse deutschsprachiger Texte und Medien und können diese in Anschluss an das Basismodul noch souveräner in literaturgeschichtliche Kontexte einbetten. |
| **Form der Modulprüfung** | Hausarbeit oder Klausur |
| **Art der Bewertung** | Das Modul ist benotet. |
| **Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten** | Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile). |
| **Modulverantwortliche/r** | Apl. Prof. Dr. Markus May |
| **Unterrichtssprache(n)** | Deutsch |
| **Sonstige Informationen** | keine |

# Modul: WP 11 Aufbaumodul I Germanistische Mediävistik für Nebenfachstudierende

| | |
|---|---|
| **Zuordnung zum Studiengang** | Nebenfach: Germanistik<br>im Umfang von 60 ECTS-Punkten<br>für Bachelorstudiengänge |

**Zugeordnete Modulteile**

| Lehrform | Veranstaltung (Pflicht) | Turnus | Präsenzzeit | Selbststudium | ECTS |
|---|---|---|---|---|---|
| Proseminar | WP 11.1 Mittelalterliche Literatur im Kontext - Fallbeispiele | WiSe und SoSe | 30 h (2 SWS) | 150 h | (6) |

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

| | |
|---|---|
| **Art des Moduls** | Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung |
| **Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** | keine |
| **Wahlpflichtregelungen** | Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I. |
| **Teilnahmevoraussetzungen** | keine |
| **Zeitpunkt im Studienverlauf** | Empfohlenes Semester: 3 |
| **Dauer** | Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. |
| **Inhalte** | An ausgewählten Texten und Textgruppen erproben und festigen die Studierenden die im Basismodul vermittelten grundlegenden Kompetenzen im Umgang mit mittelalterlicher Literatur und im Zugang zum aktuellen Forschungsstand. Durch intensive Lektüre, Übersetzung und forschungsorientierte Analyse von Texten insbesondere der höfischen Lyrik und Epik des 12. und 13. Jahrhunderts in ihrer Beziehung zu wichtigen pragmatischen und diskursiven Kontexten wird ein historisch adäquates Verständnis der mittelhochdeutschen Literatur gefördert. Zugleich werden formale wie inhaltliche Grundlagen des fachwissenschaftlichen Arbeitens besprochen. |
| **Qualifikationsziele** | Die Studierenden sind mit den Grundzügen der mittelalterlichen deutschen Literaturgeschichte vertraut und können die historischen Texte in ihrer kontextuellen Einbettung erfassen. Zudem sind sie fähig zur Recherche und kritischen Beurteilung der Spezialforschung. Sie sind in der Lage, Textbeobachtungen präzise zu artikulieren und konstruktiv |

| | |
|---|---|
| | in die Seminardiskussion einzubringen sowie in schriftlicher Form eine komplexere wissenschaftliche Argumentation zu entwickeln und darzulegen. |
| **Form der Modulprüfung** | Hausarbeit oder Klausur |
| **Art der Bewertung** | Das Modul ist benotet. |
| **Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten** | Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile). |
| **Modulverantwortliche/r** | Dr. Eva Bauer |
| **Unterrichtssprache(n)** | Deutsch |
| **Sonstige Informationen** | keine |

# Modul: WP 12 Aufbaumodul I Germanistische Linguistik für Nebenfach- und Lehramtsstudierende (Lehramt an Mittelschulen und Grundschulen)

| | |
|---|---|
| **Zuordnung zum Studiengang** | Nebenfach: Germanistik<br>im Umfang von 60 ECTS-Punkten<br>für Bachelorstudiengänge |

**Zugeordnete Modulteile**

| Lehrform | Veranstaltung (Pflicht) | Turnus | Präsenzzeit | Selbststudium | ECTS |
|---|---|---|---|---|---|
| Proseminar | WP 12.1 Anwendungsfelder und Methoden der Germanistischen Linguistik - Kontexte und Fallbeispiele | WiSe und SoSe | 30 h (2 SWS) | 150 h | (6) |

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

| | |
|---|---|
| **Art des Moduls** | Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung |
| **Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** | Modul wird auch verwendet in Lehramtsstudiengängen mit Unterrichtsfach Deutsch für Grund- und Mittelschulen. |
| **Wahlpflichtregelungen** | Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I. |
| **Teilnahmevoraussetzungen** | keine |
| **Zeitpunkt im Studienverlauf** | Empfohlenes Semester: 3 |
| **Dauer** | Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. |
| **Inhalte** | In diesem Modul werden anhand eines beispielhaften Gegenstandsbereich empirische Methoden der Sprachwissenschaft behandelt und kritisch reflektiert. Die Studierenden lernen experimentelle Verfahren der Datenerhebung und Datenauswertung genauso wie korpuslinguistische und inhaltsanalytische Verfahren sowie Verfahren der Beobachtung und Befragung kennen und erfahren, wie sie mit theoretischen Fragestellungen zusammenhängen. Sie lesen und diskutieren sprachwissenschaftliche Originalliteratur. |
| **Qualifikationsziele** | Die Studierenden kennen einige Methoden des empirischen Arbeitens in der Sprachwissenschaft, und haben ein Grundverständnis für den Zusammenhang zwischen Theorie und Empirie. Sie sind mit dem Aufbau empirischer Originalartikel vertraut, und können sprachwissenschaftliche Forschungsergebnisse kritisch einordnen |

| | |
|---|---|
| | und bewerten. Sie haben ein Verständnis für die Begrenztheit wissenschaftlicher Aussagen und die Notwendigkeit ihrer ständigen Weiterentwicklung. |
| **Form der Modulprüfung** | Hausarbeit oder Klausur |
| **Art der Bewertung** | Das Modul ist benotet. |
| **Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten** | Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile). |
| **Modulverantwortliche/r** | Prof. Dr. Sarah Schimke |
| **Unterrichtssprache(n)** | Deutsch |
| **Sonstige Informationen** | keine |

# Modul: WP 13 Aufbaumodul II Neuere deutsche Literatur für Nebenfachstudierende

| | |
|---|---|
| **Zuordnung zum Studiengang** | Nebenfach: Germanistik<br>im Umfang von 60 ECTS-Punkten<br>für Bachelorstudiengänge |

**Zugeordnete Modulteile**

| Lehrform | Veranstaltung (Pflicht) | Turnus | Präsenzzeit | Selbststudium | ECTS |
|---|---|---|---|---|---|
| Proseminar | WP 13.1 Schwerpunkte der Neueren deutschen Literatur - Analysen im Kontext | WiSe und SoSe | 30 h (2 SWS) | 150 h | (6) |

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

| | |
|---|---|
| **Art des Moduls** | Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen |
| **Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** | keine |
| **Wahlpflichtregelungen** | Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I. |
| **Teilnahmevoraussetzungen** | keine |
| **Zeitpunkt im Studienverlauf** | Empfohlenes Semester: 4 |
| **Dauer** | Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. |
| **Inhalte** | Das Modul dient der Beschäftigung mit wesentlichen Gegenständen der Neueren deutschen Literatur sowie den Fragen nach Theorien, Methoden und Praktiken der Analyse von literarischen Texten sowie anderen Medienformen. Während die Vorlesung ein breiteres Spektrum an Gegenstandsbereichen in den Fokus rückt, steht im dazugehörigen Seminar der praktische, methodenreflektierte Umgang mit ausgewählten literaturwissenschaftlichen Paradigmen systematischer und/oder literaturhistorischer Art im Zentrum. |
| **Qualifikationsziele** | Die Studierenden verfügen ein überblicksmäßiges und anschlussfähiges Fachwissen über exemplarische Felder der allgemeinen und germanistischen Literaturwissenschaft. Es werden Kenntnisse und Fertigkeiten erworben, die im späteren Studienverlauf die kritische Reflexionsfähigkeit relevanter Theorien und Methoden ermöglichen. Die Studierenden schärfen außerdem ihre Fähigkeiten zur wissenschaftlich geleiteten Analyse deutschsprachiger Texte und Medien und können diese in Anschluss an das Basismodul noch souveräner in literaturgeschichtliche Kontexte einbetten. |

| | |
|---|---|
| **Form der Modulprüfung** | Hausarbeit oder Klausur |
| **Art der Bewertung** | Das Modul ist benotet. |
| **Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten** | Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile). |
| **Modulverantwortliche/r** | Apl. Prof. Dr. Markus May |
| **Unterrichtssprache(n)** | Deutsch |
| **Sonstige Informationen** | keine |

# Modul: WP 14 Aufbaumodul II Germanistische Mediävistik für Nebenfachstudierende

| | |
|---|---|
| **Zuordnung zum Studiengang** | Nebenfach: Germanistik<br>im Umfang von 60 ECTS-Punkten<br>für Bachelorstudiengänge |

**Zugeordnete Modulteile**

| Lehrform | Veranstaltung (Pflicht) | Turnus | Präsenzzeit | Selbststudium | ECTS |
|---|---|---|---|---|---|
| Proseminar | WP 14.1 Textanalyse und Texttheorie vormoderner Literatur | WiSe und SoSe | 30 h (2 SWS) | 150 h | (6) |

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

| | |
|---|---|
| **Art des Moduls** | Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung |
| **Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** | keine |
| **Wahlpflichtregelungen** | Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I. |
| **Teilnahmevoraussetzungen** | keine |
| **Zeitpunkt im Studienverlauf** | Empfohlenes Semester: 4 |
| **Dauer** | Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. |
| **Inhalte** | Im Modul werden vor dem Hintergrund der Andersartigkeit von semiotischen und medialen Konstituenten vormoderner Textualität Beschreibungsinventare insbesondere der Erzähl- und Lyrikanalyse vermittelt und exemplarisch Ansätze einer texttheoretisch reflektierten und philologisch gesicherten Analyse vormoderner Texte erprobt. Dabei wird zugleich das Wissen der Studierenden zu den wichtigsten Gattungen der mittelhochdeutschen Literatur vertieft. |
| **Qualifikationsziele** | Die Studierenden verfügen über tiefere Kenntnisse in zentralen Bereichen der mittelalterlichen deutschen Literatur. Sie sind in der Lage, die Historizität texttheoretischer Voraannahmen zu reflektieren und erlangen auf dieser Basis eine gesteigerte Fähigkeit zur selbstständigen analytischen Erschließung mittelhochdeutscher Texte. |
| **Form der Modulprüfung** | Hausarbeit oder Klausur |
| **Art der Bewertung** | Das Modul ist benotet. |

| | |
|---|---|
| **Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten** | Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile). |
| **Modulverantwortliche/r** | Dr. Carolin Struwe-Rohr |
| **Unterrichtssprache(n)** | Deutsch |
| **Sonstige Informationen** | keine |

# Modul: WP 15 Aufbaumodul II Germanistische Linguistik für Nebenfachstudierende

| | |
|---|---|
| **Zuordnung zum Studiengang** | Nebenfach: Germanistik<br>im Umfang von 60 ECTS-Punkten<br>für Bachelorstudiengänge |

**Zugeordnete Modulteile**

| Lehrform | Veranstaltung (Pflicht) | Turnus | Präsenzzeit | Selbststudium | ECTS |
|---|---|---|---|---|---|
| Proseminar | WP 15.1 Forschungsbereiche der Germanistischen Linguistik - Kontexte und Fallbeispiele | WiSe und SoSe | 30 h (2 SWS) | 150 h | (6) |

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

| | |
|---|---|
| **Art des Moduls** | Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung |
| **Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** | keine |
| **Wahlpflichtregelungen** | Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I. |
| **Teilnahmevoraussetzungen** | keine |
| **Zeitpunkt im Studienverlauf** | Empfohlenes Semester: 4 |
| **Dauer** | Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. |
| **Inhalte** | Die Studierenden beschäftigen sich vertieft mit einem einzelnen Gegenstandsbereich der germanistischen Linguistik. Dies kann eine einzelne linguistische Ebene oder auch eine bestimmte Perspektive auf sprachliche Gegenstände umfassen, zum Beispiel durch eine Betrachtung aus historischer, variationslinguistischer oder psycholinguistischer Perspektive. Empirische Methoden sowie die Verknüpfung von Theorie und Empirie werden explizit besprochen und gemeinsam reflektiert. |
| **Qualifikationsziele** | Die Studierenden habe ihre Fähigkeit zur Rezeption von Originalliteratur eingeübt und vertieft. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse in einem Feld der germanistischen Linguistik. Sie können die Ergebnisse aktueller Forschungsmethoden einordnen und kennen verschiedene theoretische Zugänge zu sprachwissenschaftlichen Phänomenen. Sie haben die Fähigkeit, selbständig sprachwissenschaftliche Forschungsfragen und -ergebnisse zu beschreiben. |
| **Form der Modulprüfung** | Hausarbeit oder Klausur |
| **Art der Bewertung** | Das Modul ist benotet. |

| | |
|---|---|
| **Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten** | Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile). |
| **Modulverantwortliche/r** | Prof. Dr. Lars Bülow |
| **Unterrichtssprache(n)** | Deutsch |
| **Sonstige Informationen** | keine |

# Modul: WP 16 Aufbaumodul II Neuere deutsche Literatur für Nebenfachstudierende

| | |
|---|---|
| **Zuordnung zum Studiengang** | Nebenfach: Germanistik<br>im Umfang von 60 ECTS-Punkten<br>für Bachelorstudiengänge |

**Zugeordnete Modulteile**

| Lehrform | Veranstaltung (Pflicht) | Turnus | Präsenzzeit | Selbststudium | ECTS |
|---|---|---|---|---|---|
| Proseminar | WP 16.1 Schwerpunkte der Neueren deutschen Literatur - Analysen im Kontext | WiSe und SoSe | 30 h (2 SWS) | 150 h | (6) |

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

| | |
|---|---|
| **Art des Moduls** | Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen |
| **Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** | keine |
| **Wahlpflichtregelungen** | Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I. |
| **Teilnahmevoraussetzungen** | keine |
| **Zeitpunkt im Studienverlauf** | Empfohlenes Semester: 4 |
| **Dauer** | Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. |
| **Inhalte** | Das Modul dient der Beschäftigung mit wesentlichen Gegenständen der Neueren deutschen Literatur sowie den Fragen nach Theorien, Methoden und Praktiken der Analyse von literarischen Texten sowie anderen Medienformen. Während die Vorlesung ein breiteres Spektrum an Gegenstandsbereichen in den Fokus rückt, steht im dazugehörigen Seminar der praktische, methodenreflektierte Umgang mit ausgewählten literaturwissenschaftlichen Paradigmen systematischer und/oder literaturhistorischer Art im Zentrum. |
| **Qualifikationsziele** | Die Studierenden verfügen ein überblicksmäßiges und anschlussfähiges Fachwissen über exemplarische Felder der allgemeinen und germanistischen Literaturwissenschaft. Es werden Kenntnisse und Fertigkeiten erworben, die im späteren Studienverlauf die kritische Reflexionsfähigkeit relevanter Theorien und Methoden ermöglichen. Die Studierenden schärfen außerdem ihre Fähigkeiten zur wissenschaftlich geleiteten Analyse deutschsprachiger Texte und Medien und können diese in Anschluss an das Basismodul noch souveräner in literaturgeschichtliche Kontexte einbetten. |

| | |
|---|---|
| **Form der Modulprüfung** | Hausarbeit oder Klausur |
| **Art der Bewertung** | Das Modul ist benotet. |
| **Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten** | Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile). |
| **Modulverantwortliche/r** | Apl. Prof. Dr. Markus May |
| **Unterrichtssprache(n)** | Deutsch |
| **Sonstige Informationen** | keine |

# Modul: WP 17 Aufbaumodul II Germanistische Mediävistik für Nebenfachstudierende

| | |
|---|---|
| **Zuordnung zum Studiengang** | Nebenfach: Germanistik<br>im Umfang von 60 ECTS-Punkten<br>für Bachelorstudiengänge |

**Zugeordnete Modulteile**

| Lehrform | Veranstaltung (Pflicht) | Turnus | Präsenzzeit | Selbststudium | ECTS |
|---|---|---|---|---|---|
| Proseminar | WP 17.1 Textanalyse und Texttheorie vormoderner Literatur | WiSe und SoSe | 30 h (2 SWS) | 150 h | (6) |

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

| | |
|---|---|
| **Art des Moduls** | Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung |
| **Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** | keine |
| **Wahlpflichtregelungen** | Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I. |
| **Teilnahmevoraussetzungen** | keine |
| **Zeitpunkt im Studienverlauf** | Empfohlenes Semester: 4 |
| **Dauer** | Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. |
| **Inhalte** | Im Modul werden vor dem Hintergrund der Andersartigkeit von semiotischen und medialen Konstituenten vormoderner Textualität Beschreibungsinventare insbesondere der Erzähl- und Lyrikanalyse vermittelt und exemplarisch Ansätze einer texttheoretisch reflektierten und philologisch gesicherten Analyse vormoderner Texte erprobt. Dabei wird zugleich das Wissen der Studierenden zu den wichtigsten Gattungen der mittelhochdeutschen Literatur vertieft. |
| **Qualifikationsziele** | Die Studierenden verfügen über tiefere Kenntnisse in zentralen Bereichen der mittelalterlichen deutschen Literatur. Sie sind in der Lage, die Historizität texttheoretischer Voraannahmen zu reflektieren und erlangen auf dieser Basis eine gesteigerte Fähigkeit zur selbstständigen analytischen Erschließung mittelhochdeutscher Texte. |
| **Form der Modulprüfung** | Hausarbeit oder Klausur |
| **Art der Bewertung** | Das Modul ist benotet. |

| | |
|---|---|
| **Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten** | Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile). |
| **Modulverantwortliche/r** | Dr. Carolin Struwe-Rohr |
| **Unterrichtssprache(n)** | Deutsch |
| **Sonstige Informationen** | keine |

# Modul: WP 18 Aufbaumodul II Germanistische Linguistik für Nebenfachstudierende

| | |
|---|---|
| **Zuordnung zum Studiengang** | Nebenfach: Germanistik<br>im Umfang von 60 ECTS-Punkten<br>für Bachelorstudiengänge |

**Zugeordnete Modulteile**

| Lehrform | Veranstaltung (Pflicht) | Turnus | Präsenzzeit | Selbststudium | ECTS |
|---|---|---|---|---|---|
| Proseminar | WP 18.1 Forschungsbereiche der Germanistischen Linguistik - Kontexte und Fallbeispiele | WiSe und SoSe | 30 h (2 SWS) | 150 h | (6) |

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

| | |
|---|---|
| **Art des Moduls** | Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltung |
| **Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** | keine |
| **Wahlpflichtregelungen** | Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I. |
| **Teilnahmevoraussetzungen** | keine |
| **Zeitpunkt im Studienverlauf** | Empfohlenes Semester: 4 |
| **Dauer** | Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. |
| **Inhalte** | Die Studierenden beschäftigen sich vertieft mit einem einzelnen Gegenstandsbereich der germanistischen Linguistik. Dies kann eine einzelne linguistische Ebene oder auch eine bestimmte Perspektive auf sprachliche Gegenstände umfassen, zum Beispiel durch eine Betrachtung aus historischer, variationslinguistischer oder psycholinguistischer Perspektive. Empirische Methoden sowie die Verknüpfung von Theorie und Empirie werden explizit besprochen und gemeinsam reflektiert. |
| **Qualifikationsziele** | Die Studierenden habe ihre Fähigkeit zur Rezeption von Originalliteratur eingeübt und vertieft. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse in einem Feld der germanistischen Linguistik. Sie können die Ergebnisse aktueller Forschungsmethoden einordnen und kennen verschiedene theoretische Zugänge zu sprachwissenschaftlichen Phänomenen. Sie haben die Fähigkeit, selbständig sprachwissenschaftliche Forschungsfragen und -ergebnisse zu beschreiben. |
| **Form der Modulprüfung** | Hausarbeit oder Klausur |

| | |
|---|---|
| **Art der Bewertung** | Das Modul ist benotet. |
| **Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten** | Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile). |
| **Modulverantwortliche/r** | Prof. Dr. Lars Bülow |
| **Unterrichtssprache(n)** | Deutsch |
| **Sonstige Informationen** | keine |

# Modul: WP 19 Vertiefungsmodul Neuere deutsche Literatur

| | |
|---|---|
| **Zuordnung zum Studiengang** | Bachelorstudiengang: Germanistik (Bachelor of Arts, B.A.) |

**Zugeordnete Modulteile**

| Lehrform | Veranstaltung (Pflicht) | Turnus | Präsenzzeit | Selbststudium | ECTS |
|---|---|---|---|---|---|
| Fortgeschrittenenseminar | WP 19.1 Forschungsfragen der Neueren deutschen Literatur - Analysen im Kontext | WiSe und SoSe | 30 h (2 SWS) | 150 h | (6) |
| Fortgeschrittenenseminar | WP 19.2 Neuere deutsche Literatur im Kontext | WiSe und SoSe | 30 h (2 SWS) | 150 h | (6) |

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

| | |
|---|---|
| **Art des Moduls** | Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen |
| **Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** | keine |
| **Wahlpflichtregelungen** | Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I. |
| **Teilnahmevoraussetzungen** | keine |
| **Zeitpunkt im Studienverlauf** | Empfohlenes Semester: 5 |
| **Dauer** | Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. |
| **Inhalte** | Das Modul bietet Einblicke in theoriegeleitete Forschungsfragen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Inhalt ist die vertiefte Bearbeitung ausgewählter Texte und sind Themenfelder der neueren deutschen Literatur bzw. Begrifflichkeiten der neueren deutschen Literaturwissenschaft. Die Forschungsfelder orientieren sich entweder an einem theoretischen Gegenstand, an einer Epoche, einem Werk oder einer Autorin bzw. einem Autor. |
| **Qualifikationsziele** | Die Studierenden verfeinern ihre Fähigkeiten in der mündlichen und schriftlichen Darstellung literatur- und kulturwissenschaftlicher Gegenstände. Sie vertiefen ihr Wissen in Bezug auf literaturwissenschaftliche Themen und Themenstellungen. Sie verbessern ihre Analysetechniken, lernen Forschungsfragen zu formulieren und eigene Thesen zu bilden. |
| **Form der Modulprüfung** | Hausarbeit |

| | |
|---|---|
| **Art der Bewertung** | Das Modul ist benotet. |
| **Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten** | Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile). |
| **Modulverantwortliche/r** | Prof. Dr. Anette Keck |
| **Unterrichtssprache(n)** | Deutsch |
| **Sonstige Informationen** | keine |

# Modul: WP 20 Vertiefungsmodul Germanistische Mediävistik

| | |
|---|---|
| **Zuordnung zum Studiengang** | Nebenfach: Germanistik<br>im Umfang von 60 ECTS-Punkten<br>für Bachelorstudiengänge |

**Zugeordnete Modulteile**

| Lehrform | Veranstaltung (Pflicht) | Turnus | Präsenzzeit | Selbststudium | ECTS |
|---|---|---|---|---|---|
| Fortgeschrittenenseminar | WP 20.1 Literatur des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit | WiSe und SoSe | 30 h (2 SWS) | 150 h | (6) |
| Fortgeschrittenenseminar | WP 20.2 Forschungsfragen der Germanistischen Mediävistik | WiSe und SoSe | 30 h (2 SWS) | 150 h | (6) |

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

| | |
|---|---|
| **Art des Moduls** | Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen |
| **Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** | keine |
| **Wahlpflichtregelungen** | Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I. |
| **Teilnahmevoraussetzungen** | keine |
| **Zeitpunkt im Studienverlauf** | Empfohlenes Semester: 5 |
| **Dauer** | Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. |
| **Inhalte** | Das Modul vermittelt fortgeschrittenes literaturgeschichtliches Wissen, das über die zentralen Bereiche der hochmittelalterlichen höfischen Literatur hinaus die Perspektive auf das Frühmittelalter einerseits, das Spätmittelalter und die Frühe Neuzeit hin andererseits erweitert. Darüber hinaus wird auch der Zugang zur aktuellen mediävistischen Forschung intensiviert. Deren Interessenhorizonte, Thesenbildungen und theoretischen Voraussetzungen werden zur Diskussion gestellt und im eigenen analytischen Zugriff auf die Gegenstände überprüft. |
| **Qualifikationsziele** | Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse von den historischen Entwicklungen der deutschsprachigen Literatur von ihren Anfängen bis zur Neuzeit. Sie können Fragen und Thesen der aktuellen einschlägigen Forschung nachvollziehen, kritisch überprüfen und konstruktiv weiterentwickeln. |

| | |
|---|---|
| **Form der Modulprüfung** | Hausarbeit |
| **Art der Bewertung** | Das Modul ist benotet. |
| **Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten** | Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile). |
| **Modulverantwortliche/r** | Dr. des. Agnes Casadevall Ferrer |
| **Unterrichtssprache(n)** | Deutsch |
| **Sonstige Informationen** | keine |

# Modul: WP 21 Vertiefungsmodul Germanistische Linguistik

| | |
|---|---|
| **Zuordnung zum Studiengang** | Nebenfach: Germanistik<br>im Umfang von 60 ECTS-Punkten<br>für Bachelorstudiengänge |

**Zugeordnete Modulteile**

| Lehrform | Veranstaltung (Pflicht) | Turnus | Präsenzzeit | Selbststudium | ECTS |
|---|---|---|---|---|---|
| Fortgeschrittenenseminar | WP 21.1 Germanistische Linguistik in Theorie und Empirie 1 | WiSe und SoSe | 30 h (2 SWS) | 150 h | (6) |
| Fortgeschrittenenseminar | WP 21.2 Germanistische Linguistik in Theorie und Empirie 2 | WiSe und SoSe | 30 h (2 SWS) | 150 h | (6) |

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

| | |
|---|---|
| **Art des Moduls** | Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen |
| **Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen** | keine |
| **Wahlpflichtregelungen** | Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Siehe Anhang I. |
| **Teilnahmevoraussetzungen** | keine |
| **Zeitpunkt im Studienverlauf** | Empfohlenes Semester: 5 |
| **Dauer** | Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. |
| **Inhalte** | In diesem Modul setzen sich die Studierenden intensiv mit aktueller Forschung in der germanistischen Linguistik auseinander. Dabei beschäftigen sie sich mit Phänomenen des Deutschen auf einer oder mehreren linguistischen Ebenen aus verschiedenen theoretischen Perspektiven. Auch Themenbereiche aus den Gebieten Sprachvariation, Sprachwandel, Sprachgeschichte, Psycholinguistik, Spracherwerb, Sprachkontakt- oder Mehrsprachigkeitsforschung können im Zentrum der Beschäftigung stehen. Die Studierenden rezipieren Originalliteratur, stellen aber auch eigenständige Untersuchungen sprachwissenschaftlicher Phänomene an und üben das Verfassen wissenschaftlicher Texte. |
| **Qualifikationsziele** | Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse eines Gegenstandes der germanistischen Linguistik. Sie können linguistische Theorien und Forschungsmethoden auf sprachliche Phänomene anwenden. Sie können Originalliteratur rezipieren und kritisch reflektieren. Sie haben die Fähigkeit, selb- |

| | |
|---|---|
| | ständig ein kleineres sprachwissenschaftliches Forschungsprojekt durchzuführen und die Ergebnisse schriftlich und mündlich vorzustellen. |
| **Form der Modulprüfung** | Hausarbeit oder Klausur oder Übungsmappe |
| **Art der Bewertung** | Das Modul ist benotet. |
| **Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten** | Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile). |
| **Modulverantwortliche/r** | Prof. Dr. Lars Bülow |
| **Unterrichtssprache(n)** | Deutsch |
| **Sonstige Informationen** | keine |

# Anhang I: Regeln für die Wahl von Wahlpflichtmodulen

Aus den Wahlpflichtbereichen "Neuere deutsche Literatur - vertieft", "Germanistische Mediävistik - vertieft" und "Germanistische Linguistik - vertieft" ist genau ein Wahlpflichtbereich zu wählen.

Hierzu sind aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 3, WP 7 bis WP 9, WP 13 bis WP 15 und WP 19 bis WP 21

- für den Wahlpflichtbereich "Neuere deutsche Literatur - vertieft" die Wahlpflichtmodule WP 1, WP 7, WP 13 und WP 19,
- für den Wahlpflichtbereich "Germanistische Mediävistik - vertieft" die Wahlpflichtmodule WP 2, WP 8, WP 14 und WP 20,
- für den Wahlpflichtbereich "Germanistische Linguistik - vertieft" die Wahlpflichtmodule WP 3, WP 9, WP 15 und WP 21

zu wählen.

Wer den Wahlpflichtbereich "Neuere deutsche Literatur - vertieft" wählt, darf nicht den Wahlpflichtbereich "Neuere deutsche Literatur" (WP 4, WP 10 und WP 16) wählen.
Wer den Wahlpflichtbereich "Germanistische Mediävistik - vertieft" wählt, darf nicht den Wahlpflichtbereich "Germanistische Mediävistik" (WP 5, WP 11 und WP 17) wählen.
Wer den Wahlpflichtbereich "Germanistische Linguistik - vertieft" wählt, darf nicht den Wahlpflichtbereich "Germanistische Linguistik" (WP 6, WP 12 und WP 18) wählen.

Aus den Wahlpflichtbereichen "Neuere deutsche Literatur", "Germanistische Mediävistik" und "Germanistische Linguistik" ist genau ein Wahlpflichtbereich zu wählen.

Hierzu sind aus den Wahlpflichtmodulen WP 4 bis WP 6, WP 10 bis WP 12 und WP 16 bis WP 18

- für den Wahlpflichtbereich "Neuere deutsche Literatur" die Wahlpflichtmodule WP 4, WP 10 und WP 16,
- für den Wahlpflichtbereich "Germanistische Mediävistik" die Wahlpflichtmodule WP 5, WP 11 und WP 17,
- für den Wahlpflichtbereich "Germanistische Linguistik" die Wahlpflichtmodule WP 6, WP 12 und WP 18

zu wählen.

Wer den Wahlpflichtbereich "Neuere deutsche Literatur " wählt, darf nicht den Wahlpflichtbereich "Neuere deutsche Literatur - vertieft" (WP 1, WP 7, WP 13 und WP 19) wählen.
Wer den Wahlpflichtbereich "Germanistische Mediävistik" wählt, darf nicht den Wahlpflichtbereich "Germanistische Mediävistik - vertieft" (WP 2, WP 8, WP 14 und WP 20) wählen.
Wer den Wahlpflichtbereich "Germanistische Linguistik" wählt, darf nicht den Wahlpflichtbereich "Germanistische Linguistik - vertieft" (WP 3, WP 9, WP 15 und WP 21) wählen.

Aus den Wahlpflichtbereichen "Neuere deutsche Literatur - vertieft", "Germanistische Mediävistik - vertieft" und "Germanistische Linguistik - vertieft" ist genau ein Wahlpflichtbereich zu wählen.

Hierzu sind aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 3, WP 7 bis WP 9, WP 13 bis WP 15 und WP 19 bis WP 21

- für den Wahlpflichtbereich "Neuere deutsche Literatur - vertieft" die Wahlpflichtmodule WP 1, WP 7, WP 13 und WP 19,
- für den Wahlpflichtbereich "Germanistische Mediävistik - vertieft" die Wahlpflichtmodule WP 2, WP 8, WP 14 und WP 20,

- für den Wahlpflichtbereich "Germanistische Linguistik - vertieft" die Wahlpflichtmodule WP 3, WP 9, WP 15 und WP 21

zu wählen.

Wer den Wahlpflichtbereich "Neuere deutsche Literatur - vertieft" wählt, darf nicht den Wahlpflichtbereich "Neuere deutsche Literatur" (WP 4, WP 10 und WP 16) wählen.
Wer den Wahlpflichtbereich "Germanistische Mediävistik - vertieft" wählt, darf nicht den Wahlpflichtbereich "Germanistische Mediävistik" (WP 5, WP 11 und WP 17) wählen.
Wer den Wahlpflichtbereich "Germanistische Linguistik - vertieft" wählt, darf nicht den Wahlpflichtbereich "Germanistische Linguistik" (WP 6, WP 12 und WP 18) wählen.